

**Verordnung  
der Sächsischen Staatsregierung  
zur Änderung der Sächsischen Grundsteuer-Anerkennungsverordnung**

**Vom 18. September 2013**

Aufgrund von § 4 Nr. 5, § 5 Abs. 1 Nr. 2 Satz 2 und § 32 Abs. 2 Satz 2 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), das zuletzt durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I. S. 2794, 2844) geändert worden ist, wird verordnet:

**Artikel 1**

Die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Anerkennung der Bedingungen zur Grundsteuerbefreiung von Grundbesitz (Sächsische Grundsteuer-Anerkennungsverordnung – SächsGrStAnerkV) vom 4. Juni 1996 (SächsGVBl. S. 237), geändert durch Verordnung vom 21. Oktober 2009 (SächsGVBl. S. 558), wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird die Angabe „SächsGrStAnerkV“ durch die Angabe „SächsGrStAnerkVO“ ersetzt.
2. § 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 1 werden die Wörter „die Oberfinanzdirektion Chemnitz“ durch die Wörter „das Landesamt für Steuern und Finanzen“ ersetzt.
  - b) In Absatz 2 wird nach dem Wort „Landesdirektion“ das Wort „Sachsen“ eingefügt.
3. § 3 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Satz 1 wird die Angabe „em“ durch das Wort „dem“ ersetzt.
  - b) In Satz 2 werden die Wörter „der Oberfinanzdirektion Chemnitz“ durch die Wörter „dem Landesamt für Steuern und Finanzen“ ersetzt.
  - c) In Satz 3 werden die Wörter „Die Oberfinanzdirektion Chemnitz“ durch die Wörter „Das Landesamt für Steuern und Finanzen“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 18. September 2013

**Der Ministerpräsident  
Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister der Finanzen  
Prof. Dr. Georg Unland**